

Gottfried Keller (1819-1890)

Die Hehler

Ihr nennt uns Träumer, Schächer, blinde Toren,
Wenn redlich wir die Möglichkeit erstreben!
Ja, eure Namen habt ihr uns gegeben;
So merket auf mit hochgehobnen Ohren!

5

Wir haben uns bescheidenlich erkoren,
Zu lichten dieses dornenvolle Leben;
Ihr lasst verschmachtend uns gen Himmel schweben,
Wo ihr schon lang das Bürgerrecht verloren!

10

Und wenn die Sterne uns geheim erzählen
Von neuem Leben und Unsterblichkeit,
Was geht das euch denn an zu dieser Zeit?

15 Braucht ihr darum gestohlnes Öl zu hehlen,
Das unsrer Tage Dämmerung erhellt,
Indes den Fuss ihr setzt auf diese Welt?
(91 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/keller/gedichte/chap052.html>